

Mitteilungen

Winter 2021



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

ein neues Jahr hat begonnen, im Vorfeld reichlich mit Hoffnungen und positiven Erwartungen bedacht. Jetzt macht sich vielerorts Ernüchterung breit. Die Verlängerung des Lockdowns bis mindestens Ende Januar trifft die Menschen hart. Die verschärften Kontaktbeschränkungen machen es unter Umständen unmöglich, dass Enkel mit ihren Großeltern zusammenkommen, einmal mehr stehen die Kitas und Schulen vor einer schwierigen Situation, Handel und Gewerbe werden durch die Schließungen stark belastet.

Doch folgt man den Erkenntnissen der Virologen und Mediziner, so setzt die Politik nur um, was seit Wochen einhellig gefordert wird, zumal im Blick auf die Situation in den Kliniken. Bei alledem gibt es die Ungewissheit über die infektiösen Eigenschaften und die Verbreitung der neuen Virusmutationen. So ruhen die Hoffnungen auf einer schnelleren Produktion der beiden zugelassenen Impfstoffe und eine gute Organisation der Impfkampagne. Die Impfzentren sind fertig, es fehlt nicht an Helferinnen und Helfern. Doch letztlich liegt es an jedem einzelnen, wie er sich und andere schützt. Dieses Erfordernis wird uns noch lange begleiten. Vielleicht trägt die Pandemie dazu bei, dass Rücksichtnahme und Achtsamkeit in unserer Gesellschaft einen höheren Stellenwert bekommen.

Geduld ist nötig. Darin sollten wir Christen eigentlich geübt sein. Die Geschichte des Volkes Israel spricht vom Warten auf das Kommen des Erlösers, von furchtbaren Rückschlägen, von Enttäuschungen und Selbsttäuschungen. Sie benennt wunderbare Beispiele für Geduld und Zuversicht, zuletzt Simeon und Hanna, die Jesus und seinen Eltern im Tempel begegnen und in dem Kind den erkennen, auf den sie ein Leben lang gewartet haben. Heute, am Hochfest der Erscheinung des Herrn (ich schreibe dieses Vorwort am 6. Januar), sind es drei Sterndeuter aus dem Osten, gleichermaßen Astronomen und Astrologen, denn beides fällt in der Antike oft zusammen. Sie haben, wie manche Forscher annehmen, eine seltene Planetenkonstellation beobachtet, andere vermuten eine Supernova, wieder andere denken an eine alttestamentlich motivierte Wundererzählung. Keine der zahlreichen Theorien hat sich durchsetzen können. Folgen wir also der biblischen Erzählung und ihrer Entfaltung in der Legende: die drei Sterndeuter werden zu Königen, sie erhalten Namen (Caspar, Melchior, Baltasar), sie stehen für die damals bekannten drei Erdteile Europa, Afrika und Asien oder für die drei Lebensalter des Menschen. Dreifach sind auch die Geschenke: Gold für den König, Weihrauch für den Gottessohn, Myrrhe für den Menschen Jesus. Es handelt sich unverkennbar um eine Geschichte von hohem Symbolwert: Den Menschen auf der ganzen Erde, gleich welchen Alters, gleich welcher Religion, wird die frohe Botschaft verkündet, und keine menschliche Obstruktion kann das verhindern. Der (historische) König Herodes wird selbst zum Symbol für die Heimtücke der Gottesbestreiter. Und noch eines ist bedeutsam: Die

Sterne entscheiden nicht über das Schicksal eines Menschen, vielmehr weisen sie auf den Messias hin und ordnen sich Gottes Plan unter. Dass die Sterndeuter dies erkannten, macht sie für den Evangelisten Matthäus und seine Gemeinde zu Christen und Missionaren unter den Heiden. Der andere Weg, auf dem sie in ihre Heimat zurückkehren, ist nicht nur der Furcht vor Herodes geschuldet, er ist zugleich eine Chiffre für die innere Verwandlung, die sie durch die Begegnung mit dem Kind erfahren haben. Auch die Sterndeuter stehen für das geduldige Warten, das genaue Beobachten der Zeichen der Zeit, das sie schließlich handeln lässt.

Weihnachten, Silvester und Neujahr haben uns einiges abverlangt. In St. Ludwig haben wir Präsenzgottesdienste gefeiert. Ich kann die hier und da geäußerte Kritik gut nachvollziehen, halte aber unsere Entscheidung doch für richtig. Ich verstehe diejenigen, die dann doch von einem Gottesdienstbesuch abgesehen haben. Ein Gottesdienst hat immer auch stellvertretenden Charakter und bezieht die ein, die nicht teilnehmen können. Die Freude an Weihnachten kann sich auf vielerlei Weise ausbreiten; ich hoffe, dass sie jeden und jede in unserer Gemeinde erreicht hat. An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die an den Feiertagen mitgewirkt haben, besonders an Jorin Sandau, der für den festlichen Charakter der Musik Sorge getragen hat.

Der neuerliche Lockdown zwingt weiterhin zum fast vollständigen Verzicht auf persönliche Begegnungen und Präsenzveranstaltungen. Betroffen davon sind die Sternsinger. Es kann in diesem Jahr keine Hausbesuche geben. Aber niemand muss auf den Segen 20*C+M+B+21 verzichten. Gesegnete Aufkleber und Kreide können in der Kirche, besonders nach den Gottesdiensten, mitgenommen werden. Elemente für eine kleine Hausandacht sind beigelegt. Die Aktion ist in diesem Jahr bis zum 2. Februar (Darstellung des Herrn) verlängert.

Soweit erkennbar, sind Gottesdienste nicht von Einschränkungen betroffen. Unsere Hygienekonzepte sind tauglich; leider können wir Ihnen und Euch die Anmeldung nicht ersparen. Das wird sicher noch lange so bleiben. Auch hier gilt es, Geduld zu üben. Das Zurückfinden in die „Normalität“, wie immer sie dann aussehen wird, geschieht in vielen kleinen Schritten.

So heißt es auch im neuen Jahr unverändert: Bleiben Sie gesund und behütet. Mehr noch: Behüten Sie die anderen.

Euch und Ihnen allen wünschen wir Gottes reichen Segen!

Euer/Ihr Pfarsteam von St. Ludwig

Christoph Klock
Jorin Sandau

Lothar Landvogt
Julita Brückner

Elisabeth Prügger-Schnizer
David Sulzmann

■ ■ Erstkommunion 2021

Unter normalen Umständen hätten wir um diese Zeit schon eine kleine Strecke auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion zurückgelegt, würden uns demnächst mit den Familien zum Verzieren der Kommunionkerzen treffen und Ihnen im Vorstellungsgottesdienst die Gelegenheit geben, unsere Kommunionkinder persönlich kennenzulernen.

In diesem Jahr aber ist alles anders. Als wir uns am 3.12. mit den Eltern zu einem Infoabend in unserer Kirche getroffen haben, wurde schnell klar, dass wir diesen Kommunionkurs den momentanen Gegebenheiten anpassen müssen. Die überwiegende Mehrheit der Eltern hat sich für den Vorschlag ausgesprochen, mit der Kommunionvorbereitung erst im Laufe dieses Jahres zu beginnen, spätestens nach Ostern, wenn sich die Lage hoffentlich wieder entspannt hat.

Erfreulicherweise sind zurzeit 25 Kinder für den Kommunionkurs 2021 angemeldet. In der momentanen Situation wäre es nicht sinnvoll, so viele Kinder verschiedener Schulen/Klassen zu mischen, selbst mit Maske und Abstand. Abgesehen vom Infektionsrisiko sollten die Kinder die Möglichkeit haben, sich richtig kennenzulernen. So beginnen wir lieber etwas später, dafür aber mit mehr Freiheit und Sicherheit. Wir wollen aber auch jetzt schon mit den Kommunionkindern und Ihren Familien in Kontakt sein und bleiben, zur Mitfeier des Kirchenjahres einladen und – wenn die Pandemielage es zulässt - auch extra Termine / Gottesdienste für Kinder anbieten.

Die Erstkommunion werden wir voraussichtlich im Juli feiern, kurz vor den Sommerferien.

Wir bitten Sie um Ihr Gebet für unsere Kommunionkinder und ihre Familien und halten Sie über den weiteren Kursverlauf selbstverständlich auf dem laufenden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer.

■ ■ Aufgaben der Caritas am 14.02.2021

Die Caritas-Frühjahrskollekte ist anteilig bestimmt für die Caritasaufgaben der Gemeinde und die überörtliche Caritasarbeit im Bistum Mainz. Der überörtliche Anteil der Kollektenmittel wird schwerpunktmäßig für die Hilfen zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung und für die Ehrenamtlichenarbeit eingesetzt. Der örtliche Anteil der Kollektenmittel dient der caritativen Arbeit in der Pfarrgemeinde.



GOTTESDIENSTORDNUNG 10.01. – 17.02.2021

10.01.2021 **TAUFE DES HERRN**

Johannes tauft Jesus im Jordan

L: Jes 55,1-11, Ev: Mk 1,7-11

10.00 Hochamt (Kk)

++ Karl & Paula Gawlitz & Angehörige
Lebende & ++ der Familie Kaupa

19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)

12.01.2021 Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

13.01.2021 Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

14.01.2021 Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

16.01.2021 Samstag der 1. Woche im Jahreskreis

17.00 Vorabendmesse (Kk)

17.01.2021 **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Die ersten Jünger erkennen den Messias

L: 1 Sam 3,3b-10.19, Ev: Joh 1,35-42

10.00 Hochamt (Kk)

Lebende & ++ der Familie Lacher

19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)

19.01.2021 Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

20.01.2021 Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis

18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

21.01.2021 Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis

12.15 **KEINE** Eucharistiefeier am Mittag

23.01.2021 Samstag der 2. Woche im Jahreskreis

17.00 Vorabendmesse (Kk)

24.01.2021 **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Jesus beruft Jünger am See Genesaret

L: Jona 3,1-5.10, Ev: Mk 1,14-20

10.00 Hochamt (Kk)

+ Eberhard Balzer

19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)

- 26.01.2021 Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis
HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
+ Charly Schneider
- 27.01.2021 Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 28.01.2021 Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
HL. THOMAS VON AQUIN
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 30.01.2021 Samstag der 3. Woche im Jahreskreis
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 31.01.2021 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Jesus lehrt; er heilt einen Besessenen
L: Dtn 18,15-20, Ev: Mk 1,21-28
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)
- 02.02.2021 Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis
DARSTELLUNG DES HERRN
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 03.02.2021 Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 04.02.2021 Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis
RABANUS MAURUS
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 06.02.2021 Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 07.02.2021 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Krankenheilungen in Kafarnaum und Galiläa
L: Ijob 7,1-4.6-7, Ev: Mk 1,29-39
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (NN)
- 09.02.2021 Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

10.02.2021 Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
HL. SCHOLASTIKA
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

11.02.2021 Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

13.02.2021 Samstag der 5. Woche im Jahreskreis
17.00 Vorabendmesse (Kk)

**14.02.2021 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
CARITAS-KOLLEKTE**

Jesus heilt einen Aussätzigen

L: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46, Ev: Mk 1,40-45

10.00 Hochamt (Kk)

+ Johanna Iran Bakhtiari

19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)

16.02.2021 Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
++ Eheleute Eppel

17.02.2021 ASCHERMITTWOCH

Vom Almosengeben, Beten und Fasten

L1: Joël 2,12-18, L2: 2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

18.30 Eucharistiefeier (Kk)

++ Richard & Martha Klapper

Damit niemand weggeschickt werden muss, ist ein **Anmeldeverfahren** nötig (nicht für die Werktagsgottesdienste!). Wer also an der Vorabendmesse oder einer der beiden Sonntagsmessen teilnehmen möchte, möge bitte im Pfarrbüro Bescheid geben:

- durch Einwurf eines Zettels im Briefkasten,
- durch Anruf (06151 99680), sprechen Sie ggf. auf den Anrufbeantworter,
- durch Email: anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de,

unter Angabe des gewünschten Gottesdienstes. Die Anmeldungen sollten **bis Freitag 16.00 Uhr** eingegangen sein und die Kontaktdaten enthalten (**Adresse und Telefonnummer**) für den Fall, dass ein Gottesdienst zu voll wird. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Später eingegangene Anmeldungen werden nicht mehr bearbeitet. Die Zahl der ausgewiesenen Sitzplätze in St. Ludwig beträgt 50, sodass die vorgeschriebenen Mindestabstände von 1,50 m nach allen Seiten eingehalten werden. Paare und Familien werden selbstverständlich nicht getrennt und können nebeneinander sitzen.

Wir bitten dringend darum, die markierten Sitzplätze im gesamten Kirchenraum auszunutzen und zur Entlastung der Aufsicht rechtzeitig vor Beginn der Gottesdienste zu kommen.

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
La Pfarrer Lothar Landvogt
St Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga Pfarrer Johannes Gans
Be Pfarrer Josef Belényesi
Ku Pfarrerinnen Renate Kluck (Evangelische Südostgemeinde)

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen der Infektionsgefahr durch das Coronavirus
bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres leider geschlossen.
Damit entfällt auch die Caritassprechstunde.

Pastoral- und Leitungssteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrer i.R. Lothar Landvogt
(1 590 527 / lothar.landvogt@gmx.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de